



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Fachgruppen-Charta der Gesellschaft Deutscher Chemiker

Präambel

Die Fachgruppen sind eine der wesentlichen Grundlagen für das Wirken der GDCh und tragen maßgeblich zur Meinungsbildung innerhalb der Organisation und zur Kommunikation aller Aspekte der Chemie in die Gesellschaft bei. Thematische Schwerpunkte sind fachorientiert oder fachübergreifend. Ihre fundierte wissenschaftliche Arbeit sowie deren zielgruppenbezogene Vermittlung und strategische Nutzung sichern langfristig den Erfolg und das Ansehen der GDCh als wissenschaftliche Gesellschaft.

Von den Fachgruppen werden in besonderer Weise die Stärken der GDCh als Vereinigung aller an der Chemie Interessierten getragen: Kompetenz, Wissenschaftlichkeit, Neutralität, Vernetzung und Repräsentativität. Jede Überlegung zur Stärkung der GDCh setzt deshalb vornehmlich bei den Fachgruppen an.

Grundlagen

Die Förderung der Fachgruppen und ihre Einbindung in die gemeinsame Arbeit hat für die GDCh Priorität und strategische Bedeutung.

Die Fachgruppen bringen ihr Fachwissen und ihre Erfahrung bei der Definition, Beurteilung und Bearbeitung von Forschungs- und angrenzenden Themenfeldern ein. Sie fördern deren Ausrichtung an den wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bedürfnissen von heute und bekennen sich dabei zu ihrer Verantwortung für zukünftige Generationen.

Es ist eine grundlegende Aufgabe der GDCh, die Rolle der Chemie und zugehöriger Fachdisziplinen in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. Sie ist dabei auf die Beiträge der Fachgruppen angewiesen.

Ziele

Ziele der Fachgruppen sind,

- die Anerkennung und Außenwirkung der GDCh zum Wohle ihrer Mitglieder und zur Förderung der Allgemeinheit im Sinne von Satzung und Verhaltenskodex durch die Kompetenz der Fachgruppen weiter zu stärken;
- die Fachgruppen-Kooperation zur Klärung interdisziplinärer und übergeordneter Fragen zu fördern;
- die Expertise der Fachgruppen in Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und die öffentliche Verwaltung einzubringen.

Zur Erreichung dieser Ziele unterstützt die Geschäftsstelle die Fachgruppen insbesondere indem sie,

- die Bedeutung der Fachgruppen-Arbeit für die GDCh besonders hervorhebt und stärkt sowie die Fachgruppen bei GDCh-Entscheidungen beteiligt;
- die Außenwirkung der Fachgruppen-Arbeit koordiniert und hierfür Organisation, Information und Zusammenwirken innerhalb der GDCh anhand von Leitlinien optimiert;
- bei Empfehlungen und Entscheidungen in öffentlichen und privaten Förderorganisationen die Fachgruppen mit ihrer wissenschaftlichen Expertise beratend und lenkend einbezieht.

Leitlinien für das Zusammenwirken der Fachgruppen mit Vorstand, Geschäftsstelle und untereinander

Stärkung der Fachgruppen-Arbeit

Die Fachgruppen erfüllen eine wichtige Funktion als Bindeglied zwischen dem Vorstand, der Geschäftsstelle und insbesondere den Mitgliedern. Letztere erfahren die Bedeutung und den Nutzen ihrer GDCh-Mitgliedschaft vorrangig durch ihre Mitarbeit in den Fachgruppen.

Das „Treffen der Fachgruppen-Vorsitzenden“ hat Satzungsrang. Es findet mindestens einmal jährlich statt. Dabei werden strategische Empfehlungen zu wissenschaftlichen Entwicklungen sowie zu sonstigen Themen der GDCh beschlossen.

Auf Vorschlag von Fachgruppen-Vorsitzenden oder des GDCh-Vorstands können interdisziplinäre Arbeitsausschüsse für wissenschaftliche oder sonstige Fragestellungen gebildet werden.

Die Fachgruppen-Arbeit wird unterstützt durch die Zusammenarbeit mit den GDCh-Leitungsgremien durch:

- direkten Austausch mit dem/der GDCh-Präsidenten/Präsidentin und ggf. weiteren GDCh-Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsführung bei den Treffen der Fachgruppen-Vorsitzenden“ bzw. „-Repräsentanten“, bei deren Vorbereitung die Fachgruppen-Vorsitzenden aktiv mitarbeiten;
- gegenseitige Information, z.B:
 - der Fachgruppen-Vorsitzenden über die Tagesordnung und Protokolle von GDCh-Vorstandssitzungen;
 - des GDCh-Vorstands und/oder anderer Fachgruppen-Vorsitzenden über relevante Protokollteile der Fachgruppen-Vorstandssitzungen;
- Einbeziehung von Fachgruppen-Vorsitzenden vor GDCh-Vorstandssitzungen zu Tagesordnungspunkten, von denen sie betroffen sind und, falls erforderlich, Einladung zu entsprechenden Tagesordnungspunkten;
- Förderung von nationalen und internationalen Aktivitäten der Fachgruppen.

Unterstützung der Fachgruppen durch die GDCh-Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle unterstützt die Fachgruppen durch Koordination der Fachgruppenarbeit, bei der Ausrichtung von Tagungen und bei deren Öffentlichkeitsarbeit.

a) Fachgruppenarbeit

- Koordination der Beziehungen zwischen Fachgruppen/GDCh-Vorstand und Geschäftsstelle, insbesondere durch die Abteilung Mitgliedermarketing/Fach- und Regionalstrukturen sowie die Abteilung Bildung, Karriere und Wissenschaft;
- Unterstützung beim Ausbau der Mitgliederbasis der Fachgruppen durch Werbemaßnahmen;
- Unterstützung der Fachgruppen durch die Ausführung von Verwaltungstätigkeiten und durch finanzielle Leistungen in angemessenem Umfang und gemäß den geltenden Regelungen.

b) Tagungsorganisation

- Förderung der Fachgruppen-Tagungen als besonders wichtige Kommunikationsforen der GDCh;
- Organisation internationaler – von Fachgruppen akquirierter – Tagungen in fachlicher Abstimmung mit einer oder mehreren Fachgruppen im Rahmen verfügbarer Ressourcen;
- subventioniertes Tagungsmanagement für Fachgruppen-Tagungen gemäß der vom GDCh-Vorstand beschlossenen Regelungen.

c) Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung bei der externen Öffentlichkeitsarbeit der Fachgruppen und der Zusammenarbeit mit der Redaktion der „Nachrichten aus der Chemie“;
- direkte Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei der internen und externen Kommunikation;
- Erstellung und Pflege einer aktuellen Liste von Ansprechpartnern der Fachgruppen für die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit z.B. für externe Journalisten;
- Bearbeitung und Koordination externer Anfragen an die GDCh und Weiterleitung an die entsprechenden Fachgruppen;
- Zusammenarbeit der Fachgruppen und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit bei externen Aktivitäten, um ein einheitliches Erscheinungsbild der GDCh und ihrer Strukturen nach außen zu gewährleisten;
- Bereitstellung von Instrumenten für die elektronische Kommunikation zwischen den Fachgruppen-Vorständen und den Fachgruppen-Mitgliedern (Mailing, Newsletter usw.);
- Unterstützung der Fachgruppen beim Einsatz neuer Medien zur externen und fachgruppeninternen Kommunikation. Diese Maßnahme berücksichtigt, dass sich das Kommunikationsverhalten verstärkt von Information zu mehr Interaktion, z.B. über Social-Media-Plattformen, verändert hat.

Diese Fachgruppencharta wurde während der Klausurtagung der Fachgruppenvorsitzenden am 21.10.17 in Wiesbaden final verabschiedet und vom GDCh-Vorstand in seiner Sitzung am 04.12.17 bestätigt.